



Bern, 09.01.2025

## **Grundlage: Fachliche Hauptbotschaften für die dringende Empfehlung der Impfung gegen Vektor-übertragene Tierseuchen**

- Durch blutsaugende Insekten übertragene Tierseuchen («*vector borne disease*»), wie die Blauzungenkrankheit (Bluetongue-Virus BTV) oder die Epizootische hämorrhagische Krankheit (EHD), treten in der Schweiz mit zunehmender Häufigkeit auf. Dabei ist bei der Blauzungenkrankheit im zweiten Jahr des Auftretens mit noch schwereren klinischen Symptomen zu rechnen.
- Die Impfung ist die einzige Massnahme, mit der die Tiere vor einer schweren Erkrankung geschützt und massive, langfristige wirtschaftliche Schäden vermieden werden können.
- Die Schaf- und Rinderbranche, die GST, die Tiergesundheitsdienste (RGS / BGK), das BLV und die Kantonstierärztinnen und -tierärzte empfehlen dringend eine Impfung der für die Krankheit empfänglichen Tiere.
- Für Informationen zur Impfung wenden Sie sich an Ihren Bestandestierarzt oder Ihre Bestandestierärztin.
- Der Bund beteiligt sich, basierend auf dem Parlamentsentscheid vom Dezember 2024, an den Kosten der Impfung gegen die Blauzungenkrankheit (BTV) und die Epizootische hämorrhagische Krankheit (EHD). Das Budget des BLV für 2025 wurde zu diesem Zweck um 10 Millionen Franken erhöht. Diese Mittel werden primär für die Beschaffung der Impfstoffe gegen BTV-4, BTV-8 sowie EHD verwendet. BTV-3-Impfstoffe wurden Ende 2024 in grösseren Mengen importiert und werden von den in der Schweiz ansässigen Vertriebsfirmen laufend nachbeschafft. Rückwirkend können an Tierhaltende pro geimpftes Tier finanzielle Beiträge ausbezahlt werden. Die Höhe der Entschädigung wird abhängig von der Impfnachfrage festgelegt.

## **Hauptbotschaften an die Landwirtinnen und Landwirte**

- «Mit der Impfung retten die Landwirtinnen und Landwirte die Milchleistung und die Fruchtbarkeit.»
- «Die Blauzungen-Impfung bewahrt Schafe und Rinder vor grossem Leid und die Tierhaltenden vor Stress.»
- «Schafe und Rinder haben das Recht, vor schlimmen Verläufen (Ersticken und Ausschuhlen) durch die Impfung geschützt zu werden.»
- «Mit der Impfung können Tierhaltende gelassen in den Frühling starten.»

Erarbeitet durch:

Daniela Hadorn (BLV), Martin Brügger (KT LU), Elena Di Labio (BLV), Anne Luginbühl (BLV), Martin Reist (BLV), Tiziana Böhnner (BLV)

Ergänzt mit Inputs aus der Begleitgruppe Impfung (Patrizia Andina-Pfister, Sven Dörig, Peter Bosshard, Grégoire Seitert, Michel Darbellay)